

Bericht über die Exkursion des BGV
Overath am Dienstag den 23.4. 2013

Butzweilerhof und Coloneum - Köln einmal ganz anders

Neugierig gemacht durch die Ankündigung im Programm des BGV Overath, starteten **50** interessierte Bürger Overaths und Mitglieder des BGV ihre Tagesfahrt nach Köln-



Ossendorf. Dieser Ortsteil Kölns ist zu großen Teilen auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes „Butzweilerhof“ entstanden. Das früher einmal weit vor den Toren Kölns gelegene „Luftkreuz des Westens“ war schon früh Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts Schauplatz vieler Flugereignisse. So erhielt der „Butz“ 1909 den offiziellen Namen „Reichsluftschiffhafen Coeln“ und man errichtete eine große Zeppelinhalle in damals gigantischen Ausmaßen: 152 Meter Länge, 50 Meter Breite und 30 Meter Höhe. Die Zeppeline versorgten über ein Liniennetz mit Luftfracht und Postdiensten.

Nach dem ersten Weltkrieg wurde die Halle demontiert und als Reparationszahlung nach Frankreich überführt.

Schon im Nov. 1925 - durch die intensive Förderung des damaligen Oberbürgermeisters Konrad Adenauers und anderer Kölner Bürger- erfolgte die Gründung der Flughafengesellschaft. Im Mai 1926 wird der Flughafen dem Verkehr freigegeben. Diverse Um- und Anbauten machten in den dreißiger Jahren eine komplette Erweiterungs- und Neuplanung erforderlich. Am 25. Juli 1936 wird das neue Flughafengebäude feierlich eröffnet. Diese Bausubstanz ist auch im Großen und Ganzen das heute noch sichtbare Gebäude-Ensemble. Die im Stile des Bauhauses gestalteten Gebäude wurde Anfang der 2000 Jahre sehr aufwändig restauriert und erfahren durch die Stiftung Butzweilerhof Köln liebevolle Zuwendung und Unterstützung. Als Projekt der Regionale 2010 findet der „Butz“ weite Beachtung in NRW.

Das Mitglied des Vorstandes Herr Bodo Rinz hatte sich des BGV angenommen um die wechselvolle Geschichte dieses bedeutenden Geschichtsplatzes darzulegen. Aus den in der großen Eingangshalle ersichtlichen Ausstellungsstücken, echte Flugobjekte eingeschlossen, haben sich dann den Teilnehmern sehr interessante Fragestellungen ergeben, die ausführlich und liebevoll beantwortet wurden. Wir wurden sehr aktuell auch über die Zukunft des Areals informiert, denn eine Käufergesellschaft will 30 Millionen in den früheren Flughafen investieren. Nach einem Kölschen Imbiss ging's weiter zum COLONEUM, das auch auf dem ehemaligen Flughafengelände errichtet wurde.

Das Foto zeigt die Flughafenhalle des Butzweiler Hofes
© Superbass / CC-BY-SA-3.0 (via Wikimedia Commons)

Das **Coloneum in Köln**

Ossendorf wird meist mit der Verleihung des deutschen Filmpreises in Verbindung gebracht.

Tatsächlich aber werden in 19 hochmodernen Fernseh- und Filmstudios Sendungen produziert, die jeder kennt, aber keiner sieht.(?)

So wurden die Besucher in die Studios der Sendungen „Let's dance“ und „Deutschland sucht den Superstar“ geführt.

Dennoch, es war schon interessant zu

hören und auch zu sehen , mit welchem technischen Aufwand , vor allem beeindruckend die Kameras , in diesen Studios gearbeitet und produziert wird.

Ein Großteil aller Showproduktionen von RTL, ProSieben, und Sat.1 sowie einige Shows des ZDF werden von Köln Ossendorf aus gesendet.

Interessant zu wissen : Das Coloneum wird von der MMC , der Magic Media Company betrieben.

Als Betreibergesellschaft wurde sie 1991 gegründet, und einziger Gesellschafter ist die Stadtsparkasse Köln.

Kerngeschäft ist die Vermietung von Studios, Technik und Personal für Film und Fernsehproduktionen . Das heißt, nicht nur große Firmen mieten die Studios, sondern auch Privatleute können Kunden sein.

Beeindruckend beim Eintritt die große Coloneum Mall, die mit ihren 300 m Länge und 6000 Quadratmetern für große Veranstaltungen und Messen gemietet und genutzt werden kann.

Ein Besuch des Coloneum ist empfehlenswert, da waren sich die Besucher einig.

